

# Hiob 42

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Ijob entgegnete IHM, er sprach:

<sup>2</sup> »Ich habe erkannt, daß du alles vermagst und nie ein Entwurf dir zu steil ist.

<sup>3</sup> - \"Wer ist das, der Rat verschleiert ohne Erkenntnis?\" - Drum habe ich gemeldet, was ich nicht merke, mir zu Wunderbares, ich kenns nicht.

<sup>4</sup> - \"Höre doch und ich selber will reden, ich will dich fragen und du laß es mich kennen!\" -

<sup>5</sup> Aufs Hörensagen des Ohrs habe ich dich gehört, jetzt aber hat dich mein Auge gesehen.

<sup>6</sup> Drum verwerfe ich und es gereut mich hier in dem Staub und der Asche.«

<sup>7</sup> Es geschah, als ER diese Rede zu Ijob geredet hatte: ER sprach zu Elifas dem Temaniter: »Entflammt ist mein Zorn gegen dich und gegen deine beiden Genossen, denn nicht habt richtig von mir ihr geredet, meinem Knechte Ijob gleich.

<sup>8</sup> Und jetzt, nehmt euch sieben Farren und sieben Widder und geht zu meinem Knechte Ijob und höht es als Darhöhung eurethalb dar, und mein Knecht Ijob bete für euch, denn auf ihn will ich achten, daß euch nichts Schändliches angetan werde, denn nicht habt richtig von mir ihr geredet, meinem Knechte Ijob gleich.«

<sup>9</sup> Sie gingen, Elifas der Temaniter, Bildad der Schuachiter und Zofar der Naamaiter, und taten, gleichwie ER zu ihnen geredet hatte. ER aber achtete auf Ijob,

<sup>10</sup> ER ließ Ijob Wiederkehr kehren, als er betete für seinen Genossen. ER mehrte, was Ijob gehabt hatte, aufs Zwiefältige.

<sup>11</sup> Zu ihm kamen alle seine Brüder und alle seine Schwestern und alle seine Bekannten von früher her und aßen das Brot mit ihm in seinem Haus und nickten ihm zu und trösteten ihn ob all des Übels, das ER über ihn hatte kommen lassen, und gaben ihm jedermann einen Lämmerwert und jedermann einen goldenen Ring.

<sup>12</sup> ER segnete die Späte Ijobs mehr als seine Frühe. Sein wurden vierzehntausend Schafe, sechstausend Kamele, tausend Joch Rinder und tausend Eselinnen.

<sup>13</sup> Sein wurden ein Siebent von Söhnen und drei Töchter,

<sup>14</sup> er rief den Namen der einen Jemima, Täubchen, und den Namen der zweiten Kzia, Zimtblüte, und den Namen der dritten Keren-ha-puch, Schminkhörnlein,

<sup>15</sup> nicht fand in all dem Land man so schöne Weiber wie Ijobs Töchter. Ihr Vater gab ihnen Eigentum inmitten ihrer Brüder.

<sup>16</sup> Ijob lebte danach hundertundvierzig Jahre, er sah seine Söhne und die Söhne seiner Söhne, vier Geschlechter.

<sup>17</sup> Und Ijob starb, alt, an Tagen satt.